

	<p>Objekt: Tierfigur (Rundplastik)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Stein</p> <p>Inventarnummer: I. 6187</p>
--	---

Beschreibung

Fragment einer Löwenskulptur aus Kalkstein. Es handelt sich um ein Fragment einer großen Löwenpfote, deren Zehen und Gelenke detailliert ausgearbeitet sind. Die Lage der Bruchstelle scheint eher zu einem sitzenden Tier als zu einem liegenden zu passen. Der Fundort im Thronsaal zusammen mit dem liegenden Löwen I. 6171 könnte darauf hinweisen, dass zwei fast lebensgroße Löwenskulpturen den Thron des Kalifen flankierten und dessen Macht und Stärke versinnbildlichten. Gefunden im Thronsaal. Lebensgroße Statuen von Frauen, Männern und Tieren gehörten zur Ausstattung des Wüstenschlosses von Mschatta. Bis heute sind die Fragmente von über 20 Statuen im sogenannten Thronsaal sowie in der Säulenhalle im Eingangsbereich entdeckt worden. Eine derartige Ausstattung ist auch aus den zentralen Bereichen anderer umayyadischer Paläste bekannt, wo große Skulpturen aus Stuck nachgewiesen werden konnten. Sie zeigen, dass in frühislamischer Zeit im weltlichen Umfeld der Kalifenpaläste das sogenannte Bilderverbot des Islam keine spezielle Beachtung fand. Das Fragment gelangte 1903 zusammen mit der Palastfassade als Geschenk des osmanischen Sultans an Kaiser Wilhelm II. nach Berlin.

Grunddaten

Material/Technik:	Kalkstein, limestone
Maße:	Tiefe: 18,2 cm, Breite: 13 cm, Höhe: 9,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	740 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	

wo Mschatta

Schlagworte

- Kalkstein
- Tierfigur